

Videos über den eigenen Bildungsweg ermutigen zum Studium

Zwei Jahre ArbeiterKind.de-Kampagne „Erste an der Uni“

Kontakt:

Julia Kreutziger

Telefon: 030 68320430

E-Mail: presse@arbeiterkind.de

Berlin, 19.10.2017

Vor zwei Jahren, am 26. Oktober 2015, startete die gemeinnützige und spendenfinanzierte Organisation ArbeiterKind.de die Videokampagne www.ersteanderuni.de und lud Studierende der ersten Generation dazu ein, in einem kurzen Video die eigene Bildungsgeschichte zu erzählen und damit anderen Mut zum Studium zu machen. Zu Beginn der Kampagne nahmen prominente Persönlichkeiten teil, u.a. die Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka; der damalige SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel; der DGB-Vorstandsvorsitzende Reiner Hoffmann; der Rektor der Universität Duisburg-Essen, Prof. Dr. Ulrich Radtke; Dr. Thomas Enders, CEO der Airbus Group; Dr. Gertrud Traud, Chefvolkswirtin der Landesbank Thüringen-Hessen; oder die ZEIT-Journalistin Özlem Topcu.

Mittlerweile sind 75 Videos auf dem Portal abrufbar. Quer durch alle Parteien beteiligten sich viele Mitglieder des Deutschen Bundestags an der Kampagne. Aber auch Studierende, die noch vor ihrem Abschluss stehen, schickten Videos und machen anderen Menschen Mut. Es sind erstaunliche, beeindruckende Bildungswege, die ArbeiterKind.de auch jüngst im September 2017 auf der 26. Jahreskonferenz des European Access Network erzählt wurden.

So berichtet Prof. Dr. Monika Huesmann davon, dass sie mit 15 Jahren von der Schule abging, zwei Ausbildungen erfolgreich absolvierte, um dann mit 30 einen forschungswissenschaftlichen Bildungsweg einzuschlagen. Heute ist sie als Professorin für Organisation, Personal- und Informationsmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin erfüllt von viel Spaß und Freude in ihrem Beruf. Auch Ronny Röwert erzählt davon, dass er der Erste in seiner Familie ist, der studiert hat, und wie ihm der Austausch mit anderen Arbeiterkindern an der Universität geholfen hat. Heute setzt er sich für Kiron Open Higher Education ein, die Online-Studien für Geflüchtete anbieten, welches es ihnen später ermöglicht, an einer regulären Hochschule einen akademischen Abschluss zu machen.

„Es ist wichtig, seine eigenen Ziele zu verfolgen“

„Die Videos zeigen, dass es sich trotz mancher Widerstände oder auch Rückschläge lohnt, seine Wünsche und Ziele zu verfolgen und zu verwirklichen. Auch wenn manches Ziel erst auf Umwegen erreicht werden kann. Es ist fantastisch, dass so viele Menschen in den vergangenen zwei Jahren bereit waren, ihre persönliche Geschichte zu erzählen. Ich freue mich auf viele weitere Bildungsgeschichten, damit andere Studierende der ersten Generation davon profitieren können“, betont Katja Urbatsch, Gründerin und Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de.

Die Kampagne wurde mit finanzieller Unterstützung von United Way Worldwide und FedEx verwirklicht. FedEx ist davon überzeugt, dass Bildung ein wichtiges Instrument für berufliche Weiterentwicklung ist. Deshalb engagiert sich das Unternehmen für Menschen, die eine weiterführende Ausbildung anstreben. FedEx unterstützt ArbeiterKind.de, um mehr junge Menschen zu inspirieren, Studentinnen und Studenten der ersten Generation zu werden. „Die Videokampagne von ArbeiterKind.de hat uns bei FedEx sofort begeistert“, erklärt Brenda McWilliams-Piatek, Vice President Marketing Operations, FedEx Express

Europe. „Vielfalt ist in unserem Unternehmen sehr wichtig. Weltweit und in Deutschland arbeiten bei FedEx Kollegen unterschiedlichster Herkunft zusammen, quer durch alle Berufsgruppen. Wir sind stolz darauf, eine Aktion zu unterstützen, die Kindern und Jugendlichen Chancen zeigt und sie individuell fördert.“

Über ArbeiterKind.de

Seit der Gründung im Jahr 2008 unterstützt und begleitet ArbeiterKind.de junge Menschen, die als Erste ihrer Familie studieren. Über das stetig wachsende Netzwerk von inzwischen über 6.000 Ehrenamtlichen ermutigt und informiert die gemeinnützige Organisation Schülerinnen und Schüler, Studierende und Eltern zu allen Fragen rund ums Studium und begleitet Ratsuchende vom Studieneinstieg bis zum Studienabschluss und Berufseinstieg. Die Ehrenamtlichen sind bundesweit in über 75 lokalen Gruppen organisiert und unbürokratisch ansprechbar. Sie stehen in Sprechstunden und Offenen Treffen mit ihren Erfahrungen rund um das Thema Studium zur Seite. Außerdem führen sie Informationsveranstaltungen an Schulen durch und berichten dort über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Studienwahl und Studienorganisation. Zusätzlich bietet das ArbeiterKind.de-Infotelefon an vier Tagen in der Woche kostenlose Erstinformationen an.

ArbeiterKind.de ist eine spendenfinanzierte Organisation, die vom ehrenamtlichen Einsatz tausender Unterstützerinnen und Unterstützer lebt. Jede/r kann mitmachen und mit Zeit-, Wissens- und Geldspenden junge Talente zum Studium ermutigen: www.arbeiterkind.de/ehrenamtlich-mitmachen

Weitere Informationen:

www.ersteanderuni.de

www.arbeiterkind.de